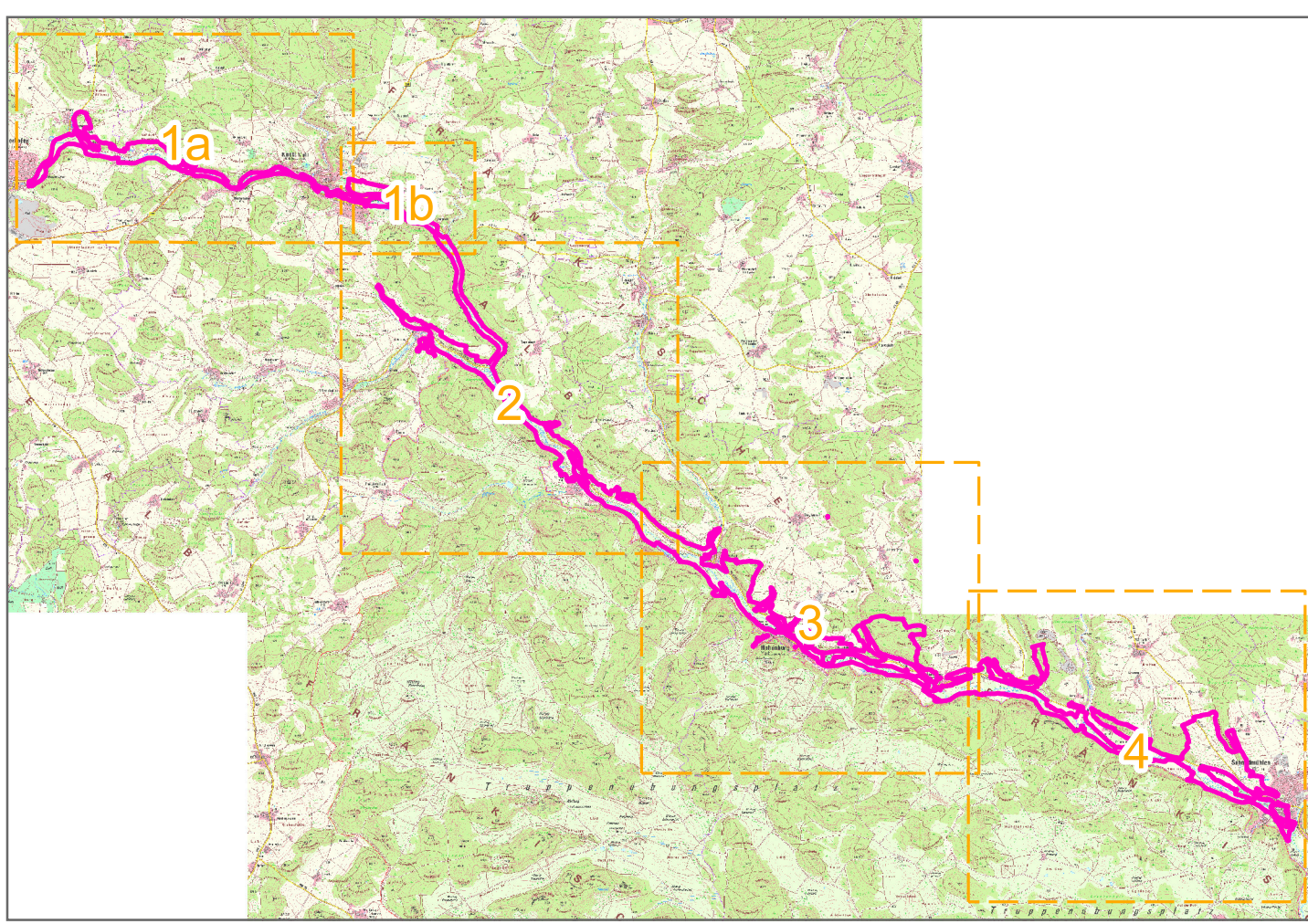


- FFH-Gebietsgrenze
 - Wasserschutzgebietszonen I, II, III, IIIA, IIIB2
- Maßnahmen im Offenland**
- Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - Wasserhaushalt wiederherstellen
 - Pufferstreifen um Biotop ausweisen (mind. 5 m breit)
 - Pufferstreifen um Biotop ausweisen (mind. 5 m breit) und diesen regelmäßig mähen
 - regelmäßige Beweidung
 - regelmäßige Mahd
 - gelegentliche Beweidung
 - gelegentliche Mahd oder Beweidung
 - Mahd mit Handmotormäher bzw. Freischneider
 - Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs
 - * langfristiger Gehölzumbau (Fichten entfernen)
 - langfristiger Gehölzumbau (Grauerle entfernen)
 - Beseitigung von Ablagerungen
 - Beseitigung von angrenzender Beeinträchtigung (siehe Text)
- Maßnahmen im Jagdhabitat der Großen Hufeisennase:
 Erhalt von Leitlinien und Verbundstrukturen (halboffene Gehölzbestände im Kontakt zu Extensivgrünland) von und zu Jagdhabitaten im weiteren Umfeld der Wochenstube in Hohenburg (mind. 2 km-Umfeld). Erhalt halboffener lichter Waldstrukturen. Freihalten der Straßenränder von Gehölzstrukturen.
- Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
- Ohne Verortung
 Aufschub von Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit der Fließgewässer im Oberlauf (s.Text)
 Beseitigung von Sohlabstürzen
 Erhalt von gewässerbegleitenden Auwäldern und Auengebüschen
 Extensivierung von Gewässerrandstreifen
 Öffentlichkeitsarbeit/Schulung von Nutzergruppen (Krebspest/Bibermanagement)
 Initiierung eines Artenhilfsprogramms „Steinkrebs“
- Ohne Darstellung
 Erhalt und Betreuung des Fledermaushauses inklusive Keller
- Maßnahmen im Wald**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
 - Maßnahmen im Jagdhabitat der Großen Hufeisennase und des Großen Mausohrs: Fortführung der naturnahen Behandlung der Wälder sowie Förderung der lebensraumtypischen Baumarten und des strukturreichen Waldaufbaus
- Maßnahmen aufgrund besonderer Gefährdung von Arten nicht dargestellt**
- Fortführung der naturnahen Behandlung
 - Fahrtschäden durch Erschließungsplanung vermeiden
 - Nährstoffeinträge vermeiden
 - Ermitteln von Fuchs und Dachs genutzter Nebeneingänge und Verschließen dieser Zutrittsportoren
 - Besucherlenkung/ Regelung der Freizeitnutzung; Erhalt der Störungsarmut



**Managementplanung
 FFH-Gebiete 6636-371 „Lauterachtal“ und
 6636-301 „Fledermausquartiere um Hohenburg“**



Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 2 von 4
Kartenfertigung: 22.01.2018

Bearbeitung: Regierung der Oberpfalz

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft



Planungsbüro: IVL, Georg-Eger-Straße 1b, 91334 Hemhofen

